



# Entsorgungskonzept

Zusatzformular zum Baugesuch

# B80

- Das Formular hat **ergänzenden Charakter** und ist **immer zusammen mit dem Formular B1** (Baugesuch) einzureichen.

Gemeinde \_\_\_\_\_ Bezeichnung Bauvorhaben \_\_\_\_\_  
 Eingangsdatum \_\_\_\_\_  
 BG-Nummer \_\_\_\_\_ Gesuchsteller/in \_\_\_\_\_

## 1. Grundlagen und wichtige Hinweise

Gestützt auf Art. 16 Abs. 1 der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA, SR 814.600) muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde **im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs** Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn bei Bauarbeiten voraussichtlich mehr als 200 m<sup>3</sup> Bauabfälle anfallen oder Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen zu erwarten sind.

- Ein Volumen von 200 m<sup>3</sup> Bauabfällen entspricht einer Gebäudekubatur von etwa 1000 m<sup>3</sup>.
- Umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe sind in Gebäuden zu erwarten, die vor 1990 erstellt oder umgebaut wurden oder in denen eine nutzungsbedingte Verunreinigung stattfand.

Sind bei einem Bauvorhaben Schadstoffe zu erwarten, ist bei **über 200 m<sup>3</sup>** Rückbaumaterial zunächst eine **Schadstoffermittlung** durch eine Fachperson (siehe z. B. folgende Adressliste) durchführen zu lassen, bei einer Menge bis 200 m<sup>3</sup> ist auch eine Selbstdeklaration möglich (s. Punkt 4). Die Ergebnisse der Schadstoffermittlung sind u. a. Inhalt des Entsorgungskonzeptes.

Die Behörde kann aufgrund von Art. 16 Abs. 2 VVEA einen Nachweis verlangen, dass die angefallenen Abfälle entsprechend den Vorgaben entsorgt wurden.

## 2. Angaben zum Objekt

### Bauobjekt und Lage

Art der Baute  Einfamilienhaus  Mehrfamilienhaus  Strasse  Gewerbe  Landwirtschaft  
 Geplante Arbeiten  Totaler Abbruch  Teilrückbau  Umbau / Sanierung  Neubau / Anbau  
 Baujahr \_\_\_\_\_ Parz. Nr. \_\_\_\_\_  Belasteter Standort  Neophytenstandort

### Abbruch- und Aushubarbeiten

Aushubmenge total \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>  
 Bauabfälle total (ohne Aushub) \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>  
 Geplanter Baubeginn \_\_\_\_\_ Voraussichtlicher Endtermin \_\_\_\_\_

## 3. Angaben zur Entsorgung

Abfallart	m <sup>3</sup>	t	Entsorgungsweg / Bemerkungen
<b>Aushub</b>			
Humus / Oberboden (unverschmutzt)			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung für: _____
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie: _____
Unterboden (unverschmutzt)			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung für: _____
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie: _____
Ober- / Unterboden verschmutzt			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung vor Ort
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie: _____
Baugrubenaushub unverschmutzt			<input type="checkbox"/> Wiederverwertung vor Ort
			<input type="checkbox"/> Abgabe an Deponie: _____

Abfallart	m <sup>3</sup>	t	Entsorgungsweg / Bemerkungen
<b>Aushub</b>			
Baugrubenaushub verschmutzt (VVEA-Anhänge 3 und 5)			Analyse beilegen
<b>Mineralische Abfälle</b>			
Ausbauasphalt < 250 ppm PAK			
Ausbauasphalt > 250 ppm PAK			
Ausbauasphalt > 1'000 ppm PAK			
Betonabbruch			
Strassenaufbruch			
Mischabbruch			
Dachziegelabbruch			
Fensterglas			
<b>Diverse Bauabfälle</b>			
Teppiche, Bodenbeläge, Kunststoffe			
Isolationsmaterial			
Metalle			
<b>Holzabfälle</b>			
Altholz (inkl. Holzmöbel)			
Holzabfälle, mit Holzschutzmitteln intensiv behandelt (z. B. alte Bahnschwellen)			
<b>Schadstoffhaltige Bauabfälle <sup>1</sup></b>			
Asbest, festgebunden, inert (z. B. Faserzement; bis 1990)			
Asbest, festgebunden, organisch (z. B. Fensterkitt, Kunststoffbodenbeläge)			
Asbest, schwachgebunden (z. B. Leichtbauplatten LAP, Gipsummantelung bei Rohrisolationen, Fliesenkleber, Putz, Dichtungen, Pappe, Brandabschottung, Cushion-Vinyl, Spritzasbest; bis 1986)			
PCB-haltige Abfälle (z. B. Fugendichtungen und Anstriche bis 1972, Elektroinstallationen bis 1990)			
PAK-haltige Abfälle (z. B. Teerkorkdämmung, Rohrleitungsisolierungen; bis 1970)			
Bleihaltige Abfälle (z. B. Bleiweissanstriche bis 1960, Bleisikkativ bis 1989)			
Schlacken-Dämmschüttungen			Analyse beilegen
<b>Andere</b>			
Öltank Anzahl			
Boiler (bis 1990) Anzahl			
Kälteaggregate (Kühlmittel)			

<sup>1</sup> Weitergehende Informationen (Beispiele): [www.suva.ch](http://www.suva.ch), [www.polludoc.ch](http://www.polludoc.ch), [BAFU \(Modul: Bauabfälle\)](#)

#### 4. Selbstdeklaration

Als Hilfsmittel kann die SUVA-Publikation 84024 «Asbest erkennen – richtig handeln» beigezogen werden.

Bauteil	Vorhanden, Baujahr vor 1990 und vom Umbau oder Rückbau betroffen / Menge oder Anzahl <sup>1</sup>		Nicht vorhanden; nicht betroffen oder Baujahr ab 1990 <sup>2</sup>	
	(Bitte in der 4. Spalte die Einheit angeben – m <sup>3</sup> , t, Anzahl)			
			m <sup>3</sup> /t/Anz.	
Faserzementhaltige Bauteile («Eternit») in Form von z. B. Fassade, Dach, Kabelkanäle oder Abwasserleitungen	<input type="checkbox"/> *			<input type="checkbox"/>
Flachdach	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Öfen aller Art, Heizung, Boiler, Kessel, Flanschdichtungen	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Kunststoffbeläge aller Art	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Böden: Holzzement, Parkett-Kleber, Kork-Kleber	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Fliesen, Verputz, Tapeten	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Lift, Rolltreppe	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Brandabschottungen (Brandschutzplatten/-tür/-klappen)	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Fenster und Tür mit Fensterkitt / Anschlagkitt	<input type="checkbox"/> *			<input type="checkbox"/>
Kühlraum	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Schwimmbad im Haus	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Kondensatoren, Transformatoren, FL-Leuchten	<input type="checkbox"/> *			<input type="checkbox"/>
Elektrotabelleau	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Akustikplatten	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Fugendichtungsmassen > 10 m bei z. B. Gebäudetrenn- oder Anschlussfugen	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Anstrich > 20 m <sup>2</sup> bei z. B. Betonboden oder Kellerwand	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Wasserreservoir mit Anstrich	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Schulhaus und andere öffentliche Gebäude (insbesondere Akustikplatten, Fugen bei Betonelementbauten, Korkisolationen, Turnhalle, Nasszellen, Küche)	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Küche	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>
Badezimmer	<input type="checkbox"/> **			<input type="checkbox"/>

<sup>1</sup> Ohne Schadstoffabklärung durch Schadstoffdiagnostiker (empfohlen) gelten die Bauteile als schadstoffbelastet und sind durch einen instruierten Handwerker zerstörungsfrei (\*) bzw. durch einen SUVA-anerkannten Sanierer (\*\*) zu entfernen.

<sup>2</sup> Keine Massnahmen notwendig, wenn alle Punkte dieser Spalte angekreuzt werden können.

Die Bauherrschaft bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass die Selbstdeklaration durch einen Bausachverständigen (Planer oder Architekt) ausgefüllt wurde und der Rückbau gemäss SUVA-Vorschriften ausgeführt wird.

Separater Untersuchungsbericht liegt bei

#### 5. Bemerkungen

#### 6. Unterschriften

Ort und Datum

Unterschrift Bauherrschaft oder  
bevollmächtigte Person

Unterschrift Grundeigentümer/in

Unterschrift  
Projektverfasser/in